

Landesgartenschau macht Schüler neugierig



ROTTWEIL - Wie wird die Landesgartenschau 2028 aussehen? Wo gibt es Attraktionen für junge Leute? Wann beginnen die Bauarbeiten? Bei der Präsentation der Planungen in der Mensa löcherten zahlreiche Schülerinnen und Schüler Bürgermeister Dr. Christian Ruf und Projektleiter Micha Sonnenfroh mit ihren Fragen.

Rund 50 Schülerinnen und Schüler in zwei Runden aus den höheren Klassenstufen, begleitet vom geschäftsführenden Schulleiter der Rottweiler Gymnasien Rüdiger Gulde, hatten das Angebot der Stadt Rottweil angenommen. „Die Ausstellung der Landesgartenschau-Pläne in der Stadthalle war sehr gut besucht. Allerdings war es uns wichtig, gezielt Schülerinnen und Schüler ein Angebot vor Ort auf dem Schulcampus machen, um sich aus erster Hand zu informieren“, so Bürgermeister Dr. Christian Ruf.

Gemeinsam mit Landesgartenschau-Projektleiter Micha Sonnenfroh erläuterte er die Ideen für das Kerngelände der Landesgartenschau im Neckartal und im Stadtgraben. Auf großes Interesse stießen beispielsweise die Pläne für die Landesgartenschau-Brücke, aber auch die geplanten Freizeitanlagen im Neckartal mit Beach-Volleyball, Outdoor-Fitnessgeräten oder einem Multifunktionsfeld. Neugierig machte die Schüler zudem die geplante Renaturierung des Neckars, der aus seinem Betonkorsett befreit werden soll und der gesamte Themenkomplex Nachhaltigkeit.

„Die Schüler hatten jede Menge Fragen parat und zeigten sich sehr interessiert an der künftigen Entwicklung ihrer Stadt“, berichtet Gartenschau-Projektleiter Micha Sonnenfroh. „Wir werden auch künftig weitere Info-Runden und Bürgerspaziergänge durch das Gelände für alle Generationen anbieten.“